

**Die EVP Pfäffikon stützt die Absicht des Gemeinderates, die Fusionspläne mit Wildberg weiter zu verfolgen. So begrüsst die EVP die Ausarbeitung eines Zusammenschlussvertrages, denn erst ein solcher liefert die massgebenden Entscheidungsgrundlagen für eine allfällige Fusion.**

Gemeindefusionen werden längerfristig aufgrund der Bündelung von Ressourcen kantons- und schweizweit unumgänglich sein. Die EVP steht diesen grundsätzlich offen gegenüber. Nachdem sich Wildberg in ihrer Grundsatzabstimmung sehr klar für die Ausarbeitung eines Zusammenschlussvertrages mit Pfäffikon ausgesprochen hat, erachtet es die EVP als wichtig, dieses Anliegen nicht im Keim zu ersticken, bevor konkrete Vertragsfakten vorliegen. Dabei interessieren insbesondere die tatsächlichen Auswirkungen auf die Ressorts Schule, Werke und Finanzen.

Wie weit die nun angedachte Fusion mit Wildberg in der Praxis tatsächlich Sinn macht, will die EVP jedoch erst nach dem Vorliegen des Vertrages definitiv beurteilen. Im nun ersten Schritt bedingt es jedoch die Bereitschaft von Pfäffikon, überhaupt einzusteigen auf eine Vertragsausarbeitung.

Überzeugt empfiehlt Ihnen die EVP, die Vorlage vom 18. Mai gut zu heissen.

Für Rückfragen: Ursula Longatti, Präsidentin EVP Pfäffikon, 079 898 24 68